

Tag der Ausgabe:

Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:

für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 86.

Sonnabend, den 28. Oktober.

1905.

Die am 26. d. M. ausgegebene Nr. 21 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält: Nr. 39. Höchster Erlaß, vom 25. Oktober 1905.

Dem Dekonomierat Krieger in Blomberg ist die Erlaubnis zur Annahme des Ehrenkreuzes 4. Klasse des Fürstlich Schaumburg-Lippischen Hausordens Höchstlandesherrlich erteilt worden.

Detmold, den 23. Oktober 1905.

Fürstliches Staatsministerium.

In Vertretung:

Overbeck.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben dem Papiermacher Heinrich Staßforst in Calldorf die silberne Verdienstmedaille am Bande für 50 jährige treue Dienste gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 25. Oktober 1905.

Fürstliches Staatsministerium.

In Vertretung:

Overbeck.

Bekanntmachung,

betr. den Betrieb des Wandergewerbes für 1906.

Die im hiesigen Lande wohnenden Personen, welche im nächsten Jahre ein Wandergewerbe betreiben wollen, werden hiermit aufgefordert, die Anträge von Wandergewerbescheinen baldigst bei den Verwaltungsbehörden ihres Wohnortes (den Fürstlichen Verwaltungsämtern und den Magistraten der Städte) zu stellen, da sie nur

dann auf Aushändigung der Scheine bis zum Ablauf dieses Jahres rechnen können.

Im Uebrigen wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Bestimmungen der Reichsgewerbeordnung Personen unter 25 Jahren in der Regel Wandergewerbescheine nicht erhalten. Nur zu Gunsten derjenigen in diesem Alter befindlichen Personen, welche eine Familie zu ernähren haben und bereits 4 Jahre im Wandergewerbe tätig gewesen sind, hat das Gesetz allgemein eine Ausnahme gestattet.

Detmold, den 25. Oktober 1905.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Die verstorbene Fräulein Elise Schmutz in Lemgo hat der Kirche St. Nikolai daselbst 150 Mark, den Armen von St. Nikolai daselbst 75 Mark, der Hermannsbürger Mission 150 Mark, dem Missionsnähverein von St. Nikolai 150 Mark, der Judenmission in Leipzig 75 Mark, dem lutherischen Gotteskasten 75 Mark vermacht.

Detmold, den 23. Oktober 1905.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

In der Nacht vom 9./10. l. M. hat in dem Hofmeister'schen Gasthause in Lemgo ein unbekannter Mann logiert, der am folgenden Morgen unter Mitnahme nachstehender, seinem Schlafgenossen, dem Gärtnergehilfen Heinrich Cardinal daselbst, gehöriger, größtenteils mittels Erbrechens von Behältnissen erlangter

Gegenstände und ohne Bezahlung seiner Beche spurlos verschwunden ist:

1. eine Remontoiruhr mit weißem Zifferblatt und gelber Kette im Werte von 20 Mark,
2. eine gelbe Uhr ohne Glas mit Sprungdeckel, weißem Zifferblatt und Nickelfette im Werte von 6 Mark,
3. ein Zweimarkstück zur Erinnerung an das zweihundertjährige Bestehen des Königreichs Preußen,
4. ein Paar braune gefütterte Glacehandschuhe,
5. ein Leinenhemd gez. H. K.,
6. ein Paar graue Strümpfe mit weißen Enden,
7. ein weißes Vorhemd und zwei Kragen,
8. ein Zeugnis vom Gärtner Kuhlmann in Lemgo vom 29. August 1905,
9. ein Meldeschein zum freiwilligen Eintritt in das Heer,
10. ein Besuch mit Lebenslauf an das Bezirkskommando Bochum,
11. ein Gesundheitsattest, ausgestellt vom Amte Rehme-Dehnhäusen,
12. ein Konfirmationszeugnis des evangelischen Pfarramts zu Lohse.

Der Täter, der Abends von Detmold angekommen ist und angeblich in Essen im Bahnfach beschäftigt sein wollte, machte den Eindruck eines Mannes aus besser situiertem Stande, ist etwa 28—32 Jahre alt, etwa 1,75 m groß, hat blondes Haar, kleinen schwarzen Schnurrbart und trug dunklen Anzug, Rock mit abgestoßenen Schößen, Schlapphut, rotbunte Wäsche und Zugstiefel.

Um Fahndung nach dem Täter, sowie dessen Festnahme und Nachricht hierher zu J. 710/05 wird ersucht.

Detmold, den 25. Oktober 1905.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

In der Nacht vom 24./25. l. M. sind aus einem Laden in Horn mittels Einsteigens zwei neue Favorit-Fahrräder im Gesamtwerte von 230 Mark gestohlen worden.

Die Räder sind schwarz emailliert, tragen die Nummern 82447 bezw. 112917, haben vorn an der Lenkstange rote Firmenschilder mit der Aufschrift F. H. C. Wagner, Hannover und sind

mit nach unten gebogener Lenkstange, das erste Rad auch mit Schutzblech, versehen.

Um Nachforschung nach den Rädern und deren Beschlagnahme, Ermittlung der Diebe und deren Festnahme, sowie Nachricht hierher zu J. 715/05 wird ersucht.

Detmold, den 26. Oktober 1905.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Der am 19. April l. J. gegen den Agenten Gustav Dieckhoff aus Lage erlassene Steckbrief und das Strafvollstreckungsersuchen vom 2. August l. J. sind erledigt.

Detmold, den 27. Oktober 1905.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

In der Nacht vom 26./27. l. M. ist dem Schlachter Ernst Prigent in Schötmar mittels Einsteigens außer Eßwaren der Inhalt der Ladentrecke zu etwa 10—12 Mark gestohlen worden.

Um Ermittlung des Täters und Nachricht hierher zu J. 718/05 wird ersucht.

Detmold, den 27. Oktober 1905.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Der Steckbrief gegen den Wurstfabrikanten Fritz Wahle aus Lage ist erledigt.

Lage, den 25. Oktober 1905.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Altrogge.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Rottlauffeuche unter dem Schweinebestande des Kolon Wilbrand Nr. 35 zu Cappel erloschen ist.

Die zur Bekämpfung der Seuche angeordneten Verkehrsbeschränkungen u. sind aufgehoben.

Stift Cappel, den 24. Oktober 1905.

Fürstliches Verwaltungsammt.
Petri.

Folgendes

Ortsstatut

Einziger Paragraph:

Die Schutzleute erhalten bei Dienststreifen dieselben Tagegelber und Reisekosten wie die Gendarmen des Landes.

Lemgo, den 23. August 1905.

Der Magistrat.	Der Stadtverordneten-
(gez.) Dr. Höland.	Vorsteher.
" Potthoff.	(gez.) Th. Rehtmeyer.
" H. Siekmann.	
" B. Wilh. Kuhlmann.	
" Aug. Stufenbrock.	

wird nach Genehmigung durch Fürstliche Regierung hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Lemgo, den 14. Oktober 1905.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

In unser Güterrechtsregister ist heute eingetragen, daß der Landwirt Gustav Ebert Nr. 5 zu Trophagen und dessen Ehefrau Minna, geb. Laubkermeier, durch Vertrag vom

17. Oktober 1905 für ihre Ehe allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Lemgo, den 18. Oktober 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Goldarbeiters August Walter in Lemgo wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 26. September 1905 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Lemgo, den 21. Oktober 1905.

Fürstliches Amtsgericht Abt. I.

In das Handelsregister, Abt. A., ist heute unter Nr. 21 die Firma

H. Behmeier

eingetragen.

Ort der Niederlassung ist Bösingfeld. Inhaber der Firma ist der Kaufmann Heinrich Behmeier in Bösingfeld.

Alverdissen, den 24. Oktober 1905.

Fürstliches Amtsgericht.

